

umweltairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

**Ich kauf per Rad:
Gewonnen haben alle**

Fühlen Sie sich
als Fahrradfahrer
in Darmstadt's
Geschäften
willkommen?

**ICH-
KAUF-
PER-
RAD.DE**

Machen Sie mit!

Aufmerksamkeit und
Verständnis für
Radfahrer schaffen

Das fahrradfreundlichste
Geschäft der Stadt finden.

Und dabei attraktive
Preise gewinnen!

Mehr Infos auf
www.ich-kauf-per-rad.de

**BUND Darmstadt
Einweihungsfest in Kranichstein
der Wildbienenwand am
1. Oktober 2010**

**Mitgliederversammlung:
ADFC Darmstadt 26.10.2010**

Weiterhin „am Rad bleiben“...

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Aktionsauftakt zu „ich kauf per Rad“ war vielversprechend. Jetzt heißt es für die beteiligten Verbände, aber auch für Sie als umweltbewusste Kundin und umweltbewusster Kunde weiterhin am „Rad zu bleiben“, um auf Unbequemlichkeiten beim Einkauf per Rad und Kinderwagen aufmerksam zu machen. Viele Einzelhändler sind dankbar für Hinweise und erste Erfolge zeigen sich schon.

Leider keinen Fortschritt sieht der BUND und viele andere Umweltschutzorganisationen in der Energiepolitik der Bundes- und der



Landesregierung. Von dort sind nur einseitige, nur leicht verbrämte Bekenntnisse zur gefährlichsten und in ihren Folgen Jahrtausende nachstrahlende Technologie, die wir haben, der Atomstromerzeugung, zu hören. Setzen wir gemeinsam etwas dagegen, tragen wir unseren friedlichen und fantasievollen Protest auf die Straße und zeigen, dass zwei Drittel der Bevölkerung keine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke wollen. Fahren wir mit Bus oder Bahn am 18. September



nach Berlin und umzingeln das Regierungsviertel. Der BUND bietet im Verbund mit anderen Gruppen gerade den Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Main-Gebiet die Möglichkeiten mit Sonderzug oder Bus hin und zurück zu fahren. Der Zug hält in Darmstadt und in Frankfurt-Süd, der mit einem Schmetterling gekennzeichnete Bus am Darmstädter Hauptbahnhof (Haupteingang, Bushaltestelle um 4.30 Uhr) und um 5 Uhr in Groß-Gerau (Marktplatz). Mehr Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.bund-darmstadt.de.

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, so können wir Sie auch gerne auf Wunsch über unsere Treffen und auch kurzfristigen Aktionen informieren. Datenschutz ist uns wichtig, Sie können sicher sein, das wir Ihre Adresse nicht weitergeben. Herzlich einladen tun wir Sie zu unseren Veranstaltungen und nicht zuletzt zum Einweihungsfest der Nistwand für Wildbienen und Co. in Darmstadt-Kranichstein am 1. Oktober.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Georg Mehlhart vom BUND

Impressum

Herausgeber:

umweltfairbund SÜDHESSEN ist die Zeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), KV Darmstadt-Dieburg e.V., Darmstadt, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Darmstadt e.V., Bergstraße e.V., Odenwald, Groß-Gerau und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OV Darmstadt, KV Odenwald

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: für Mitglieder im Beitrag der Verbände enthalten; für Nichtmitglieder 6,40 Euro im Jahr, Einzelheft 1,60 Euro

ufb-Bankverbindung Konto 23 010 758 bei der Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50

ufb-Abo Abbuchungserlaubnis (siehe Rechnungsfragen) oder Einzahlung von 6,40 Euro mit Adressangabe

Spenden: direkt an die Mitgliedsverbände, siehe Kontaktseite hinten im Heft

Redaktion: Anschrift, Fax, E-Mail, Fon siehe unten und Kontaktseite bei ADFC, BUND, VCD V.i.S.d.P. Peter Rieken (pit), Brigitte Martin (bm), Uwe Schuchmann (uds), Frank Ludwig Diehl (fld), Jörg Urban (JU), Harald Hoppe (hh), Burkhard Wölger (bw), Heike Bartenschlager (hb), Petra Degenhardt (pd), Thomas Bierbaum (tb), Michael Martin (mm)

Satz & Layout: Sabina Gutjahr, Brigitte Martin
Titelbild: Stefan Opitz, IVDA

Nr. 3/2010 - 18. Jahrgang

Verlag:

VCD Verlag umweltfairbund, Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt www.darmstadt.bund.net/service_und_beratung/mitgliederzeitschriften > umweltfairbund

Belichtung und Druck: Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, 64291 Darmstadt-Arheilgen

Adressenänderungen:

bitte den Mitgliederverwaltungen der Verbände mitteilen (siehe Kontaktseite am Hefende)

Rechnungsfragen:

Helmut Richter Ringstraße 43, 64807 Dieburg Fon 06071 25187 • helursrichter@web.de

Anzeigen/Technik:

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt Fon 06151 37931 • brigitte.martin@bund.net

www.bund-darmstadt.de > Mitgliederinfo > ufb

Auflage:

4.300 Exemplare Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Reprint 130g (Umschlag) und Resooffset 80g (Innentext).

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2010

Anzeigenschluss 4-2010 am 25.11.2010

Redaktionsschluss 4-2010 am 17.11.2010

Das nächste Heft erscheint am 08. Dezember 2010. Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar gerne gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

**Postvertriebsstück D 9866
ISSN 1611-1362**

Inhalt

Schwerpunkthema der ufb-Verbände

Aktion „Ich kauf per Rad“:
Gewonnen haben alle 3

ADFC

ADFC Darmstadt hat einen neuen Newsletter 5

Mal wieder keine Fahrradmitnahme in Darmstädter Bussen 5

2. Mitgliederversammlung in 2010 ADFC Darmstadt 6

ProRad Arheilgen für Fahrradstraße 6

Rampe gesperrt?! 7

Sackgassen neu beschildert 7

Radeln für die Umwelt- Bis demnächst in Berlin! 8

Mit 99 Radfahrern zur Anti-Atom-Demo in Biblis 9

Mit Bus und Bahn am Samstag, 18. September nach Berlin! 9

VCD

Mitgliederversammlung: VCD fordert neue Prioritäten bei Verkehrsinvestitionen: Bahn & Bus statt Autobahn 10

13. Umwelt- und Familientag beim EAD am 18. 9. 2010 12

BUND

Water makes money - Filmpremiere am 23. 9. 2010 12

Das Auto und die Konversionsflächen in Darmstadt 14

Neckar-Offenlegung beispielhaft für Darmbach 16

Einladung zum Fest für Wildbienen & Co. 17

Das Buch zur Aktion 17

Molkerei Hüttenthal im Mossautal 18

Bäume für städtische Hausgärten 18

BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit! 19

Alte Sorten und Ur-Obst bei Ahornblatt 19

BUND und ONO! bitten um Spenden für Gutachten gegen NOU 20

Rubriken

Editorial und Impressum 2

Monatliche Termine 21

Private Kleinanzeigen 22

Geschirrverleih des BUND 23

Kontaktadressen in der Region 23

Aktion „Ich kauf per Rad“: Gewonnen haben alle

Alnatura und Kirche & Co. sind die fahrradfreundlichsten Geschäfte Darmstadts

Mit der Übergabe der Auszeichnung an die fahrradfreundlichsten Geschäfte Darmstadts 2010 und der Preisverleihung an die Teilnehmer endet die Aktion noch lange nicht.



Felix Weidner. Das fahrradfreundlichste Geschäft Darmstadts 2010 gibt es gleich im Doppelpack. Die Alnatura-Filiale in der Grafenstraße und Kirche & Co. in der mittleren Rheinstraße teilen sich die Auszeichnung, die nach gut zwei Monaten Laufzeit den diesjährigen Abschluss der gemeinsamen Kampagne „Ich-kauf-per-Rad“ von Allgemeinem Deutschen Fahrradclub (ADFC), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), GRÜNEN und dem Verein Innovative Verkehrssysteme Darmstadt (IVDA) markiert. Grundlage für die Entscheidung waren die Bewertungen von über 150 Geschäften, die die Teilnehmer auf der Internetseite Ich-kauf-per-Rad.de zur Aktion in den vergangenen zwei Monaten abgegeben hatten. Aus den am besten bewerteten Geschäften fällt eine Jury am Ende die Entscheidung über die Gewinner und würdigte damit bei Alnatura und Kirche & Co. gleichermaßen eine Vorreiterrolle im Einzelhandel.

Parken und weiterschauen ...

Auch wenn noch weitere Aspekte bewertet wurden, letztendlich waren die Abstellmöglichkeiten an den Geschäften das ausschlaggebende Kriterium. Denn auch der beste Service im Geschäft hilft nun

Fortsetzung nächste Seite



Anja Siebert (2)



Zehn Wochen lang wurde auf der Seite www.ich-kauf-per-rad.de die Fahrradfreundlichkeit der Darmstädter Geschäfte bewertet. Bilder oben: Die Alnatura-Vertreterin aus der Grafenstraße und der Vertreter von Kirche und Co. (Mitte) erhalten anlässlich der Umweltinformationsbörse am 21. August ihre Auszeichnung als unfreundlichste Geschäfte Darmstadts. Die Gewinner der Sachpreise unter den Teilnehmenden freuen sich mit ihnen. links: Der Auftakt zur Aktion auf dem Friedensplatz am 12. Juni 2010.

Stefan Opitz

mal nichts, wenn das eigene Fahrrad nicht nah am Geschäft abgestellt und diebstahlsicher und ohne Gefahr der Beschädigung angeschlossen werden kann. Allein hierdurch verabschiedeten sich viele Geschäfte bereits sehr früh aus dem Rennen um den Titel des fahrradfreundlichsten Geschäfts.

Die geplante Einbeziehung weiterer Kriterien in die Bewertung, wie die Möglichkeit einen Fahrradanhänger sicher zu parken, Gepäck aufzubewahren oder Waren geliefert zu bekommen und weitere Serviceleistungen für Radfahrer, musste dagegen schnell verworfen werden. Ergänzende Angebote für radfahrende Kundinnen und Kunden sind leider eher die Ausnahme. Prima Angebote wie ein Lieferservice per Fahrradkurier, den verschiedene Apotheken anbieten, oder ein „Drive-In-Fenster“ für Radfahrer bei einer Bäckerei in der Grafenstraße sind selten und/oder ihre Existenz wird nicht und nur sehr zurückhaltend kommuniziert.

Verbesserungspotenzial auch bei den Gewinnern

Auch bei den beiden ausgezeichneten Geschäften gibt es noch Verbesserungspotenzial. Bei Alnatura fehlt insbesondere ein Lieferservice. Dass es für Autofahrer eine Parkkostenerstattung aber für alle anderen Kunden kein vergleichbares Angebot gibt, ist nicht nachvollziehbar und wurde bei den Bewertungen mehrfach kritisiert. Denn letztendlich finanzieren die anderen Kunden den Autofahrern dabei ihr Parkticket.

So war es am Ende vordringlich die vorbildliche Abstellungssituation für Fahrräder, die Kirche & Co. und Alnatura den Titel bescherte. Insbesondere auch deshalb, weil in beiden Fällen auf PKW-Stellplätze vor der eigenen Tür im öffentlichen Raum zugunsten von Fahrradstellplätzen verzichtet wurde.

Sorgenkind Supermarkt

Damit ist Alnatura klarer Vorreiter unter den Supermarktketten. Die Abstellmöglichkeiten an den die meisten Filialen anderer Supermärkte fielen bei den teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrern dagegen glatt durch. Und das, obwohl diese in der Regel über großzügige eigene Außenflächen und somit Platz für eigene Fahrradständer verfügen. Trotzdem ist außer Felgenkillern nichts zu fin-



Stefan Opitz (2)

*Bild oben: Fahrrad-Parken-Flashmob bei Rewe: Statt „Felgenkillern“ fordern die Teilnehmenden Fahrradständer wie sie von ADFC und Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) empfohlen werden.
unten: Radler und Biker parken gemeinsam im Straßenraum
Bild rechts: Der Aktions-Muster-Fahrradständer ist nicht nur für das Parken von Fahrrädern geeignet.*



Felix Weidner

den, unbenommen der Tatsache, dass von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und dem ADFC schon seit den frühen 90er Jahren empfohlen wird, diese untauglichen Anlagen nicht mehr einzusetzen.

Prototypisch hierfür ist der kürzlich von Tengelmann zu REWE umgebaute Nahversorger in der Liebfrauenstraße im Darmstädter Martinsviertel, der zunächst gar keine Abstellmöglichkeiten hatte, um später doch wieder stolz mit Felgenklemmern aufzuwarten. Exemplarisch liefen dort dann im Rahmen von Ich-kauf-per-Rad verschiedene Aktionen und auch ein gut besuchter Fahrrad-Park-Flashmob.

Aktion vorerst beendet – Arbeit geht weiter

Der begonnene und unverändert bestehende Kontakt mit REWE und den anderen großen Einzelhandelsketten ist dabei ein wichtiger Aspekt, wie die Arbeit am Projekt in der kommenden Zeit weitergeführt wird.

Auch werden demnächst alle Einzelhändler angeschrieben und über die Bewertung Ihres Geschäftes sowie individuelle Verbesserungsmöglichkeiten informiert.

Bei einem ersten Ortstermin mit Vertretern der Stadt in der Elisabethenstraße soll auf Wunsch von verschiedenen Geschäften zudem gemeinsam erörtert werden, wie dort die Abstellungssituation



für Fahrräder verbessert werden kann.

Die Aktion hat damit einige schon sehr greifbare Ergebnisse geliefert, die nur dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich wurden. Denn bei den zahlreichen Gesprächen mit Einzelhändlern war immer festzustellen, dass die jeweils abgegebenen Lob- und Kritikkarten dort nicht nur zu Kenntnis genommen wurden, sondern zusammen mit gelungenen Aktionen und einer tollen Presseresonanz auch als wichtiges Feedback angekommen sind. Eben diese Sensibilisierung von Einzelhändlern und Öffentlichkeit ist nun die Grund-

lage, auf der weitere Gespräche und konkrete Verbesserungen aufbauen können. Der kooperative Charakter der Kampagne hat sich bewährt.

Es wäre noch mehr drin gewesen

Ein Wermutstropfen ist dabei ganz klar die Teilnahme der Mitglieder aus den beteiligten Organisationen. Denn eine Mitmachaktion lebt vom Mitmachen und die Beteiligung aus den eigenen Reihen war trotz niedriger Hürden und attraktiver Gewinnmöglichkeiten leider erschreckend gering. Sonst wäre ganz klar noch mehr Aufmerksamkeit und mehr Wirbel mit der Kampagne erzielbar gewesen.

Das war's jetzt?

Für diese Beteiligung wird es schon alsbald weitere (Nachhol-) Möglichkeiten geben.

Die Planungen für eine Kampagne zum Thema fahrradfreundliches Wohnen laufen bereits. Und im kommenden Jahr soll natürlich dann das fahrradfreundlichste Geschäft Darmstadts 2011 prämiert werden. Dann wahrscheinlich mit einem etwas anderen Modus, für den weitere Ideen und Vorschläge sehr willkommen sind.

So bleibt zum Abschluss der Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Sponsoren, eine interessierte Presse und natürlich an das engagierte Projektteam und die aufopferungsvollen Helferinnen und Helfer:

Alle weiteren Informationen gibt es auf www.ich-kauf-per-rad.de. Die ganze Kampagne ist auf der Seite in der Rubrik Blog auch mit vielen Bildern dokumentiert. Die Dokumentation wird fortgeführt.

sabina gutjahr

06151 - 35 29 0 29

info@ec-factory.com

www.ec-bike.de



Lastenräder

machen Lasten leichter

ADFC Darmstadt hat einen neuen Newsletter

bw . Seit einigen Tagen können sich alle Interessierte auf der Website des ADFC für den Bezug eines Newsletters eintragen. Über diesen Newsletter will der Verein die Mitglieder über Aktivitäten informieren, sie zu ihrer Meinung fragen und auch zu Aktivitäten auffordern.

Man kann jederzeit das Abonnement auch wieder abschalten. Eine Überflutung mit mails muss auch nicht befürchtet werden. Deshalb bittet der Vorstand die Mitglieder, sich zahlreich anzumelden, damit die Kommunikation mit ihnen besser werden kann.



Mal wieder keine Fahrradmitnahme in Darmstädter Bussen Schienersatzverkehr leht die Mitnahme von Fahrrädern ab

JUr. ADFC Darmstadt . Während der Sommerferien tauschte die HEAG Gleise der Linien 7 und 8 in Eberstadt aus. Daher konnten in dieser Zeit keine Straßenbahnen fahren, stattdessen gab es Schienenersatzverkehr in Form von Bussen. Wie schon so oft wurde die Fahrradmitnahme hier pauschal

von vornherein abgelehnt. Die Busse waren außen sogar entsprechend beschriftet!

Für den ADFC ist nicht einsehbar, dass ausgerechnet in Ersatzbussen keine Fahrräder mitgenommen werden können, da in allen anderen Bussen der Fahrradtransport im Rahmen der

Kapazitäten möglich ist.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die HEAG versucht, alle Möglichkeiten, den Radverkehr aus ihren Verkehrsmitteln herauszuhalten, auszuschöpfen.

2. Mitgliederversammlung 2010 ADFC Darmstadt

Liebe Mitglieder,
der Vorstand des ADFC Darmstadt e.V. lädt Euch zur zweiten Mitgliederversammlung 2010 ein.
Sie findet statt am

26. Oktober 2010 um 19:00 Uhr im Fahrradbüro, Am Fürstenbahnhof 5, Darmstadt.

Insbesondere geht es um die Wahl eines neuen Vorstands und um das Ergebnis des Mitgliedertreffens im August.
Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung, Bestimmung Protokollführer, Beschluss der Tagesordnung
2. Kassenabschluss für das Geschäftsjahr 2009 mit Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes für 2009
4. Haushaltsplan 2011 und Abstimmung darüber
5. Wahl des neuen Vorstands für 2011
6. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2011
7. Wahl der Kassenprüfer für 2010
8. Weitere Punkte/Berichte/Diskussionsthemen nach Vorschlag der Teilnehmer

Der Bericht des Vorstands und der Arbeitsgruppen soll so knapp wie möglich gehalten werden. Trotzdem können natürlich ggf. noch die anwesenden Leiter der Arbeitsgruppen zu den Aktivitäten befragt werden. Bei Bedarf können wie immer Fragen oder Diskussionen zu einzelnen Punkten auf der Mitgliederversammlung erfolgen.

Jedes Mitglied kann Anträge an die Mitgliederversammlung stellen. Anträge müssen spätestens zwei Wochen vor der Versammlung (bis 12.10.) gestellt werden. Verspätet eingegangene Anträge bedürfen der Zulassung durch die Mitgliederversammlung. Geplantes Ende des offiziellen Teils der Versammlung ist 21:00 Uhr.

Für Getränke wird gesorgt, was zu Knuspern könnt Ihr gerne mitbringen.

Ihr / Euer Vorstand des ADFC Darmstadt, Roland Gürtler, Christine Lamken, Joachim Sternal, Burkhard Walger

ProRad Arheilgen für Fahrradstraße



JUr. Im Jahr 2009 gründete sich die Initiative „ProRad Arheilgen“, um das Fahrradfahren in Arheilgen attraktiver zu machen. Die Initiative wird unterstützt vom ADFC Darmstadt und der Interessengemeinschaft Arheilger Bürger, IGAB.

Aktuelles Hauptprojekt ist die Ausweisung einer vorfahrtberechtigten Fahrradstraße parallel zur Frankfurter Landstraße, die nach ihrem Umbau für den Radverkehr unattraktiv wurde.

Fahren Radler auf der Straße, behindern sie die Straßenbahn, fahren sie auf dem Bürgersteig behindern sie Fußgänger und kommen nur im Schrittempo vorwärts. Eine besondere Gefahr für die Radfahrer sind die Straßenbahnhaltestellen. Daher schlägt ProRad Arheilgen eine Fahrradstraße vor.

Die gewünschte Fahrradstraße verläuft über die Straßen Im Erlich, Vor der Schreiberpforte und Greinstraße mit einer Gesamtlänge von 1,7 Kilometer. Diese Wohnstraßen werden – unabhängig von den zurzeit wegen

Bauarbeiten in der Frankfurter Landstraße bestehenden Umleitungsstrecken – auch sonst von vielen Autofahrern als Umgehungsstrecke für die Frankfurter Landstraße missbraucht. Die geltenden Rechts-vor-Links-Regelungen werden häufig ignoriert mit der Folge einer hohen Unfallrate im genannten Straßenzug.

Durch die Umwidmung in eine Fahrradstraße soll diese Strecke für den Radverkehr attraktiver und der Autoverkehr auf den Anliegerverkehr reduziert werden. Als Ergebnis soll der Radverkehrsanteil in Arheilgen steigen, die Konflikte in der Frankfurter Landstraße und daraus resultierende Unfallgefahren sinken.

Kraftfahrzeuge können diesen als Fahrradstraße ausgewiesenen Straßenzug mitbenutzen, jedoch sorgen mehrere Einfahrt-verboten-Schilder (unechte Einbahnstraße) dafür, dass die Fahrradstraße nicht als Schleichweg für Autos zweckentfremdet wird. Das heißt, Anlieger können jeweils nur bis zur nächstgelegenen Einmündung,

die zur Frankfurter Landstraße (oder entgegengesetzte Richtung) führt fahren und müssen dort die Fahrradstraße verlassen.

Die Gruppe trifft sich unregelmäßig freitagabends. Genaueres und die nächsten Termine, zu der Jedermann/-frau eingeladen ist, sind zu erfragen unter Telefon 06151 933153 (Urban) oder 06151 5209459 (Nold) bzw. nachzulesen auf der Homepage unter www.ProRad-Arheilgen.de

Eine Fahrradstraße ist eine für den Radverkehr vorgesehene Straße und dient der besonderen Förderung des Radverkehrs. Fahrräder sind die einzigen erlaubten Fahrzeuge. Andere Fahrzeuge können durch Zusatzzeichen erlaubt werden, z.B. „Anlieger frei“. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Radfahrer dürfen ausdrücklich nebeneinander fahren. Kraftfahrer müssen gegebenenfalls für sie ihre Geschwindigkeit verringern.

Rampe gesperrt ?!

Autobahnausbau behindert Radverkehr

GINSHEIM-GUSTAVSBURG . Maro Schuller . Im Juni und Juli 2010 war die Radfahrer- und Fußgängerrampe in Ginsheim zur Weisenauer Brücke für mehrere Wochen gesperrt. Sehr zum Leidwesen vieler Radfahrerinnen und Radfahrer, die diese Verbindung oft und gerne auf ihrem Weg zur anderen Rheinseite nutzen. Grund für die Sperrung ist der Ausbau der A60 zwischen Weisenauer Brücke und Mainspitz-Dreieck. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wird südlich der Autobahn zwischen der Weisenauer Brücke und der Abfahrt Ginsheim ein Lärmschutzwall errichtet. Auf Grund zahlreicher Beschwerden aus der Bevölkerung hat der ADFC Kontakt mit der für die Baumaßnahme zuständigen Behörde aufgenommen. Ende Juli

wurde daraufhin die Sperrung der Rampe zunächst wieder aufgehoben. Da für die Errichtung des Lärmschutzwalles die Rampe allerdings „stört“, wird diese nach derzeitigen Planungen im Herbst diesen Jahres jedoch wieder gesperrt. Nach Fertigstellung des Lärmschutzwalles wird eine neue Rampe errichtet (an gleicher Stelle). Deren Fertigstellung ist für Sommer 2011 geplant. Für die Dauer der mehrmonatigen Sperrung werden die Radfahrerinnen und Radfahrer auf die Rampe auf der nördlichen Seite der Weisenauer Brücke ausweichen müssen, wenngleich diese Verbindung - insbesondere auf Mainzer Seite - in einem deutlich schlechteren baulichen Zustand ist und es zudem keine direkte Verbindung zum Rhein gibt. Der ADFC

wird deshalb weiterhin in Kontakt mit der zuständigen Behörde bleiben, um hier für die Dauer der Bauarbeiten eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.



Sperrung der Rampe für Radfahrer in Ginsheim

Sackgassen neu beschildert

Rüsselsheim/Nauheim . M.Schuller . Seit dem 1. September 2009, mit Einführung der neuen Straßenverkehrsordnung, gibt es diverse neue Verkehrszeichen. Unter anderem das Zeichen 357-50, das eine für Radfahrer und Fußgänger durchlässige Sackgasse anzeigt. Die Stadt Rüsselsheim hat auf Initiative des ADFC die Sackgassen, die hierfür in Frage kommen, entsprechend neu beschildert. Rund 60 neue Schilder wurden hierfür benötigt. Eine Investition, die aus Sicht des ADFC die Stadt noch etwas fahrradfreundlicher macht. So können Radfahrer und

Fußgänger nun erkennen, dass die jeweilige Sackgasse für sie gar keine Sackgasse ist, was auch zur Attraktivitätssteigerung für den Radverkehr beiträgt.

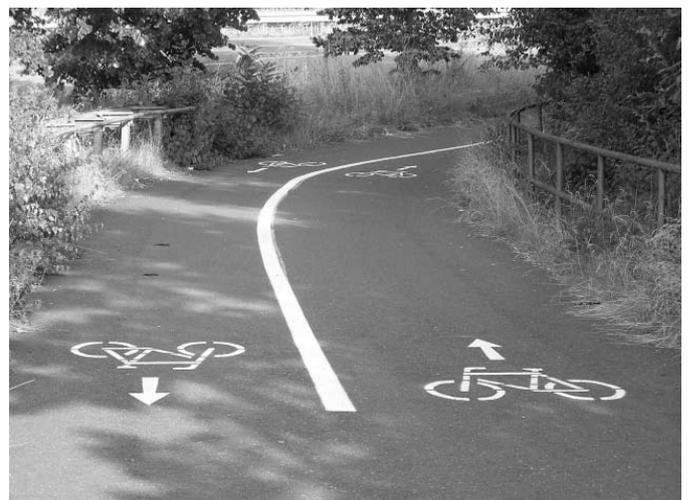
Auch die Gemeinde Nauheim hat - ohne Unterstützung des ADFC - ihre Sackgassen überprüft und eine entsprechende Neubeschilderung vorgenommen. Allerdings mit dem Zeichen 357-51, das die Durchlässigkeit der Sackgassen nur für Fußgänger anzeigt. Begründet wurde dies seitens der Gemeinde mit dem Bebauungsplan, nach dem am Ende der Sackgassen nur Fußwege gewidmet sind.



Neu beschilderte Sackgasse in Rüsselsheim

Unfallgefahr entschärft

Rüsselsheim . Mario Schuller . Im Kurvenbereich der Rampe zur bzw. von der Opel-Brücke zwischen Rüsselsheim und Flörsheim kam es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen auf- und abfahrenden Radfahrern. Die Stadt Rüsselsheim hat nun Markierungen aufgebracht, die verdeutlichen, auf welcher Seite Radfahrer beim Auf- bzw. Abfahren fahren sollen. Der ADFC hat sich für diese kostengünstige, aber wirkungsvolle Maßnahme bei der Stadtverwaltung bedankt, da somit eine potentielle Unfallstelle entschärft wurde.



Richtungsweisende Markierungen entschärfen die Unfallgefahr

Radeln für die Umwelt- Bis demnächst in Berlin!

Die Tour de Natur 2010 startete in Biblis. Der ADFC Bergstraße war dabei .

mm. Am Sonntag den 25. Juli startete bei bestem Radelwetter die „Jubiläums-Tour de Natur“ in Biblis. Zum 20. Mal will man auf verkehrs- und klimapolitische Themen aufmerksam machen, mit dem Motto: „Und kein bisschen leiser“. „Erfolge ja - grundlegender Umbruch nein“, so kann man die Ergebnisse der letzten 19 Touren zusammenfassen. Deshalb werden auch auf der 20. Tour umso lauter die verkehrs- und klimapolitischen Forderungen zu Gehör gebracht. Es werden wieder gelungene Beispiele für eine nachhaltige Lebens- und Arbeitsweise aufgesucht: „Es geht nämlich oft ganz gut, was angeblich alles nicht geht“. Vorhandene Lösungen bekannter zu machen und zu unterstützen, damit zunehmend mehr Menschen sie nutzen, ist ein wichtiges Anliegen. Es werden aber auch wieder Brennpunkte verfehlter Verkehrs- und Klimapolitik (Kopenhagen lässt grüßen) in Hessen und Franken angefahren (Atomkraftwerk Biblis, Kohlekraftwerk Staudinger, verschiedene überflüssige Straßenbauprojekte und verfehlte Bahnpolitik) und alle zehn Finger in die offenen Wunden der Politik gelegt - und das mit viel Spaß und Fantasie, mit Theater und Gesang, Musik und Politikerbefragungen auf den Marktplätzen der Städte. Nicht zuletzt rollt die Tour de Natur - leise - durch schönste Landschaften, damit „erfahren“ wird, was sich zu schützen und für uns und unsere Nachkommen zu erhalten lohnt: Die Ressourcen unserer Erde sind begrenzt und werden - auch hier in Deutschland - längst über alle Maßen ausgebeutet. Die Tour zeigt wie es gehen kann: Mobilität ohne CO₂-Ausstoß, vegane, wohlschmeckende Ernährung aus biologischem,



Petra Degenhardt

Die Bergsträßer Radlergruppe auf dem Weg zum AKW Biblis anlässlich der Tour de Natur 2010

move

Lauf-Rad-Laden

Gärtner & Kratz GbR

Gerbergasse 14

64625 Bensheim

Fon 06251 5807-27

Fax 06251 5807-28

www.move-bensheim.de
info@move-bensheim.de

überwiegend regionalen Anbau, gemeinschaftliche Organisation unseres Zusammenlebens für viele inzwischen selbstverständlich geworden - vieles davon lässt sich auch im Alltag verwirklichen. Und was auf der Tour passiert, hängt von jedem Einzelnen ab: „Wir sind kein Reiseveranstalter, der ein „Rundum-Sorglos-Paket“ liefert, sondern eine basisdemokratische, selbstorganisierte Tour: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ - das gilt für jeden und jede TourteilnehmerIn“, so die Organisatoren der Tour. Die Strecken sind familientauglich, also auch für untrainierte Menschen zu bewältigen, die Beiträge sind sozial gestaffelt und für alle bezahlbar. Wer mehr über Streckenverlauf, Kosten, den neuesten Stand der Planung usw. wissen möchte, kann sich auf der Homepage [www.tourdenatur.net] weiter informieren. Der ADFC Kreisverband Bergstrasse unterstützt die „Tour de Natur“ und fuhr am Sonntag mit einer kleinen „Delegation“, von Bensheim über Lorsch, Einhausen nach Biblis, um die Teilnehmer der Tour zu begrüßen. In Biblis war aber vorher noch Zeit um ein leckeres Eis zu genießen, bevor alle gemeinsam zum AKW gefahren sind und dieses dann umradelt haben. Am Parkplatz des Kraftwerkes wurde dann nochmal auf die Gefahren hingewiesen, welche davon ausgehen und die Problematik des Atommülls, jedoch waren natürlich alle Anwesenden darüber bestens informiert. Dass die Atomkraftwerke besser heute wie Morgen abgeschaltet werden sollten, darüber waren sich auch alle Teilnehmer einig. Die TeilnehmerInnen der „Tour de Natur“ hatten ihre erste Übernachtung in Bürstadt und der ADFC Kreisverband verabschiedete sich mit den besten Wünschen: Immer mindestens einen fingerbreit Luft in den Reifen.

Mit 99 Radfahrern zur Anti-Atom-Demo in Biblis

ADFC-Tour am 24. April fand großen Anklang

Maria Degenhardt . Um 10.30 Uhr trafen sich zahlreiche Aktivisten am Bensheimer Bahnhof, um gemeinschaftlich und umweltfreundlich zum Atomkraftwerk nach Biblis zu radeln, wo einen Tag vor dem Tschernobyltag für ein sofortiges Abschalten der beiden Blöcke A und B protestiert werden sollte. Aufgerufen dazu hatte die Initiative „AK.WENDE Bergstraße“ gemeinsam mit vielen südwestdeutschen AntiAtom-Initiativen und unterstützt von Gewerkschaften, Parteien und Umweltverbänden.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune fuhr die Gruppe los. Bei den beiden weiteren Treffpunkten in Lorsch und Einhausen schlossen sich weitere Teilnehmer, darunter viele aus den Reihen der „Grünen“, an, so dass schließlich ein riesiger Protestzug von 99 Radfahrern zusammenkam. Wie ein langer Bandwurm schlängelte er sich durchs Ried Richtung Biblis. „Ein beeindruckender Anblick. Unsere Erwartungen sind bei weitem übertroffen worden“, so Thomas Bierbaum, der 1. Vorsitzende des ADFC Bergstraße.

Ein noch überwältigender Anblick bot sich den Radfahrern, als sie auf dem Kundgebungsplatz vor dem Kraftwerk zusehen konnten, wie von allen Seiten Menschenmassen herbeiströmten. Bis zum Beginn der Kundgebung um 14 Uhr kamen ca. 20.000 Atomkraftgegner zusammen, um ihrem Unmut gegen den „Ausstieg aus dem Ausstieg“ Luft zu machen. Um 15 Uhr startete dann die Umzingelung der Kraftwerksanlage. Unzählbaren Radfahrern, die ihr Auto hatten zu Hause stehen lassen, folgten Tausende von Fußgängern, so dass bald die Anlage mehrfach umzingelt war. Ein „Die-In“, ein symbolisches Massensterben, folgte. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer



Mit Bus und Bahn am Samstag, 18. September nach Berlin!

Ein Sonderbus mit Start in Darmstadt fährt um 4.30 Uhr ab Hauptbahnhof-Hauptausgang für 20 Euro hin und zurück, Karten gibt es bei der BUND-Landesgeschäftsstelle in Frankfurt (siehe S. 23), ein Sonderzug für 69 Euro (Normalpreis) hält in Darmstadt und Frankfurt-Süd. Abfahrtszeiten und Modalitäten sind zu sehen unter www.bund-darmstadt.de.

„Atomkraft – Schluss jetzt!“: Das Motto der Demonstration am Samstag, 18. September ist unmissverständlich. Zwei Drittel der Bevölkerung will keine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke in Deutschland. Der BUND ruft gemeinsam mit anderen Gruppen zur Großdemonstration und Umzingelung des Regierungsviertels in Berlin auf. Seien Sie dabei!

einig, dass diese Protestaktion ein großer Erfolg gewesen sei. Mit dem Gefühl, gemeinsam ein unübersehbares Zeichen gesetzt zu haben, dass die Atomlobby mit großem und ausdauerndem Widerstand zu rechnen hat, trat man in guter Stimmung den Rückweg an.



links:
 Die Leute strömten aus allen Richtungen nach Biblis – unter ihnen auch Volkmar Gerstein, der 1. Vorsitzende des ADFC Landesverbandes Hessen e.V.

rechts:
 Tausende RadfahrerInnen auf dem Weg zur Umzingelung des AKW Biblis.



Peira Degenhardt (2)

Mitgliederversammlung: VCD fordert neue Prioritäten bei Verkehrsinvestitionen: Bahn & Bus statt Autobahn

VCD Hessen. Für einen effizienteren Einsatz öffentlicher Gelder bei Verkehrsinvestitionen in Hessen hat sich der Verkehrsclub Deutschland (VCD) ausgesprochen. Angesichts knapper Mittel müsse die Landesregierung die Prioritäten beim Ausbau umweltverträglicher Verkehrsmittel setzen, forderte der VCD Hessen bei der Landesmitgliederversammlung im April 2010.

Dringend nötig sind nach Ansicht des Umwelt- und Verbraucherverbandes zum Beispiel die Regionaltangente West zur Erweiterung des Schienennetzes im Rhein-Main-Gebiet und die Erweiterung der Regiotram im Raum Kassel nach Lohfelden und Ihringshausen. Auch die vorhandene Bahnstrecke Frankenberg-Korbach müsse renoviert und wieder in Betrieb genommen werden. Auf den mehr als 200 Millionen Euro teuren Ausbau des Flugplatzes Kassel-Calden, für den es

keinen Bedarf gebe, könne dagegen verzichtet werden. Auch müsse der auf 200 Millionen Euro pro Jahr verdoppelte Straßenbauetat des Landes auf ein vernünftiges Maß zurückgefahren werden. Es sei Geldverschwendung, parallel zu Bahntrassen das Angebot für Autofahrer weiter zu verbessern.

Investitionen in Busse und Bahnen bringen dem Land mehr als ein weiteres Zubetonieren der Landschaft so der VCD-Landesvorsitzende Udo Messer. Mit einem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs werden dauerhaft Arbeitsplätze geschaffen, die nicht ins Ausland verlagert werden können. Durch Straßenbau dagegen würden nur vergleichsweise wenige Jobs entstehen. Darüber hinaus sei eine Förderung umweltverträglicher Verkehrsmittel ein Beitrag dazu, Hessen zukunftsfähig zu machen. Wegen der Klimaschutzziele können wir uns einen weiteren Anstieg von Straßen-

und Flugverkehr nicht leisten.

Angesichts der enormen Belastungen durch den Flughafen Frankfurt begrüßte der VCD die Ankündigung der Bundesregierung, eine Luftverkehrsabgabe auf Flüge zu erheben, die von einem deutschen Flughafen starten. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung für mehr Klima- und Kostengerechtigkeit beim Flugverkehr. Als weiterführende Maßnahme fordert der VCD jedoch die Einführung einer Kerosinsteuer.

Auf der zweiten Mitgliederversammlung des VCD Hessen in diesem Jahr wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Neu hinzugekommen sind Gisela Becker (Frankfurt), Otmar Ginkel (Bensheim), Stefan Mack (Frankfurt) und Michael May (Eschwege). Weiterhin im Vorstand sind Günter Murr (Frankfurt), Udo Messer (Friedberg), Mathias Biemann (Frankfurt) und Andreas Henning (Wiesbaden).



Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Sport zu fördern.

www.merck.de/darmstadt

ÖKO logischer
WEIN handel

Hans-Jürgen Montag

Georg-Spengler Str. 23
64291 Darmstadt-Arheilgen
Fon: 06151 - 37 37 84
Fax: 06151 - 352 80 68
montag@oekowein-rheinmain.de
www.oekowein-rheinmain.de



Ich berate Sie gerne zu allen Fragen
rund um den Wein.

Öffnungszeiten Freitags 15.00 bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. **Auslieferungen** jeden
Freitag und Samstag.

Regelmäßig **Weinproben**, auch bei Ihnen.
Beratung und Begleitung Ihrer Feiern
oder Veranstaltungen.

Wein und Sekt in Kommission.
Weinliste als Katalog oder als Datei anfordern.
Probeflaschen liefern wir Ihnen frachtfrei aus.
Ca. 1000 Ökoweine von 100 Winzern aus 12 Ländern.

Termine für Weinproben: www.oekowein-rheinmain.de

**Ökoweine gibt es jetzt auch in den Darmstädter Rex-
Kinos in der Grafenstraße 18 - 20**

Zur Einführung der Bioweine werde ich an drei Tagen
anwesend sein und ausgewählte Bioweine vorstellen, die
kostenlos probiert werden können.

Entscheiden Sie mit, welche Weine in den Ausschank
kommen:

am Dienstag, dem 21., Freitag, dem 24. und Samstag,
dem 25. September ab 17 Uhr

WEINPROBEN in Da.-Arheilgen

Fr. 5. November um 19.30Uhr bis ca. 22.30Uhr
Fr. 12. November um 19.30Uhr bis ca. 22.30Uhr
15€ pro Person, 15 Weine, incl. Essen und Wasser
bei Bedarf auch am Sa 6.11. und Sa 13.11

FESTTAGSWEINPROBEN in Da.-Arheilgen

Samstag 20. November ab 19.30 Uhr
Samstag 27. November ab 19.30 Uhr
29€ pro Person, 12 Festtagsweine, incl. warmes Essen
bei Bedarf auch am Fr 19.11. und Fr. 26.11.

Anmeldungen bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltung.

**GUTSCHEINE für Wein, Sekt oder Weinproben stelle
ich Ihnen gerne aus.**

Zur Beratung rufen Sie mich bitte an,
gerne auch abends bis 22 Uhr und samstags
Telefon 06151 . 373784

Solare Energietechnik

Kommen Sie auf die
Sonnenseite der Energie ...
... und errichten Sie Ihr eigenes Kraftwerk !

- ◆ Schlüsselfertige Solarstromanlagen
und Komplettanlagen zur Selbstmontage
- ◆ HolzPellets-Heizung von

inek

Die Sonnenseite der Energie. ■

inek Solar AG, 65474 Bischofsheim
Am Schindberg 27 "Im Sonnenwerk"
Tel.: 06142-83697-0 Fax: -83697-18
mail@inek.de Internet: www.inek.de



Anlage: Freie Waldorfschule Darmstadt

mo - fr 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr



naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt - gestalten und pflegen

Weiterstädter Straße 74
64291 Darmstadt
tel 06 151 - 37 30 96
fax 06 151 - 37 34 02

Jürgen Schmidt

kontakt@lebendige-vielfalt.de | www.lebendige-vielfalt.de

helios energy consult

Beratung zum Energieverbrauch, zu Fördermitteln,
zu erneuerbaren Energiequellen
und zum effizienten Umgang mit Energie

Ing.-Büro
Werner Brinker
Dipl.-Ing.

Evenaristraße 32
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 318156
Mobil: 01577 4079526
E-Mail: werner.brinker@gmx.de
www.helios-energy-consult.de

13. Umwelt- und Familientag beim EAD am 18. September 2010

Spiel, Spaß und Information für die ganze Familie bietet der Familientag beim EAD

Fröhliche Festatmosphäre für die ganze Familie erwartet die Darmstädter am Samstag, den 18. September 2010, wenn Bürgermeister Wolfgang Glenz und EAD zum Umwelt- und Familientag auf den EAD-Betriebshof einladen. Der seit nunmehr 13 Jahren über die Darmstädter Stadtgrenzen hinaus bekannte Publikumsmagnet zieht alljährlich 2.000 Gäste an.

Auch dieses Jahr wird wieder eine kunden- und kinderfreundliche Mischung aus Fach-Informationen sowie buntem Unterhaltungsprogramm angeboten:

Wie bewährt, präsentieren sich neben dem EAD auf der Veranstaltung seriöse Partner-Unternehmen, die rund um ihre Dienstleistungen Auskunft erteilen und auch lustige Gewinnspiele sowie Vorführungen anbieten: awaTech, AZUR, biolog, BUND, DRK, DRZ, Floratop, Hausfrauenbund, Lightcycle, TEXAID und das Darmstädter Tierheim. Das Darmstädter Vivarium lädt zum zielgenauen Blasrohrschießen ein. Diese archaische

Jagdtechnik wird im Vivarium zum Setzen von Betäubungsspritzen auf zu verarztende Tiere angewendet. Der EAD nimmt Besucher auf die beliebten Spritztouren in seinen Spezialfahrzeugen mit, informiert über seine Serviceleistungen und spricht junge Menschen auf EAD-Ausbildungsplätze an.

Tipps für streifenfreie Glasreinigung und spurlose Fleckenentfernung können am Stand der EAD-Gebäudereinigung erworben und in der Praxis vor Ort gleich trainiert werden. Beim sportlichen Kehrspiel der EAD-Straßenreinigung mit Reisigbesen sind Geschick und Schnelligkeit gefragt.

Zwischen den „kräftezehrenden“ Aktionsspielen können verlorene Energien mit kühlen Getränken, rustikalem Essen, dem Kaffee- und Kuchenangebot und am Crêpe-Stand wieder aufgetankt werden. Promis, als ob's die Echten wären, präsentiert Bernd Schmitt um die Mittagszeit in einer Parodieshow.

Die kleinen Gäste locken Kasperle-Theater, Rotzfreches Spielmobil, Hüpfburg, Karussell, Kinderschminken und köstliches Gratis-Eis von Eis-Friedel. Im Klimamobil erforschen Kinder, was Energie ist, wie man sie einsparen kann und wie Hurrikans entstehen. Beim BUND kann die Familie Informationen zur Natur ums Haus erhalten.

Sportsfreunde können sich wieder auf dem Bungee-Trampolin „Quarter Tramp“ in bis zu acht Meter Höhe an elektronischer Seiltechnik durch die Lüfte schwingen und Graffiti-Begeisterte die künstlerische Gestaltung des Vivarium-Sprinters unter Regie des Diplom-Designers Jörn Heilmann mit professionellen Spray-Techniken verfolgen.

Der Umwelt- und Familientag beim EAD, Niersteiner Straße 6, Darmstadt, dauert von 10 bis 15 Uhr und wird um 11 Uhr von Oberbürgermeister Walter Hoffmann eröffnet. Wie immer kann die Veranstaltung über den kostenfreien Pendelbusverkehr des EAD zwischen Luisenplatz und Niersteiner Straße auch ohne eigenes Auto besucht werden.

Water makes money - Filmpremiere am 23. September 2010

Film und Diskussion im Cowo21

Der Film wird in den Räumen des Coworking Space „Cowo21“ in der Holzhofallee 21 gezeigt. Ein Coworking Space ist ein offener Arbeitsraum, in dem Freiberufler und Selbstständige

ganz flexibel mehr als nur einen Schreibtisch mieten können.

Wer Interesse an einer Besichtigung der Räume und mehr Informationen zum Coworking Space

im Cowo21 hat, dem steht der Betreiber, Frank Rein, ab 19:00 Uhr zur Verfügung.

Der Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz zeigt, wie private Konzerne aus Wasser Geld machen. Mit falsch berechneten Kosten und mangelhafter Wartung von Anlagen für die Wasserversorgung und -entsorgung erwirtschaften „Wasserkonzerne“ wie Veolia und Suez aus Frankreich millionenschwere Extraprofite. Die Wasserpreise für den Verbraucher sind bei privaten Versorgern um 20 – 60% höher als bei öffentlichen. Innerhalb der letzten zehn Jahre ist allein Veolia in 450 deutschen Städten groß in die Wasserversorgung eingestiegen. Insgesamt sind beide Konzerne schon in etwa 72 Ländern auf fünf Kontinenten präsent. Ein weltweites Wassermonopol ist ein beunruhigendes Szenario.

Der Eintritt zum Film und der anschließenden Diskussion ist frei! Getränke werden zu einem fairen Preis angeboten.

Cowo21
Das Coworking-Space in Darmstadt

**Am 23.09.10 zeigen wir im Cowo21
WATER MAKES MONEY
Eintritt frei!**

Haben Sie genug vom Büro in den eigenen vier Wänden?

Statt einsam im Home-Office zu arbeiten oder ein teures Büro zu mieten, können Sie bei uns ganz flexibel einen Arbeitsplatz mieten. Je nach Auftragslage, für einen Tag, ein Monat oder ein paar Stunden.

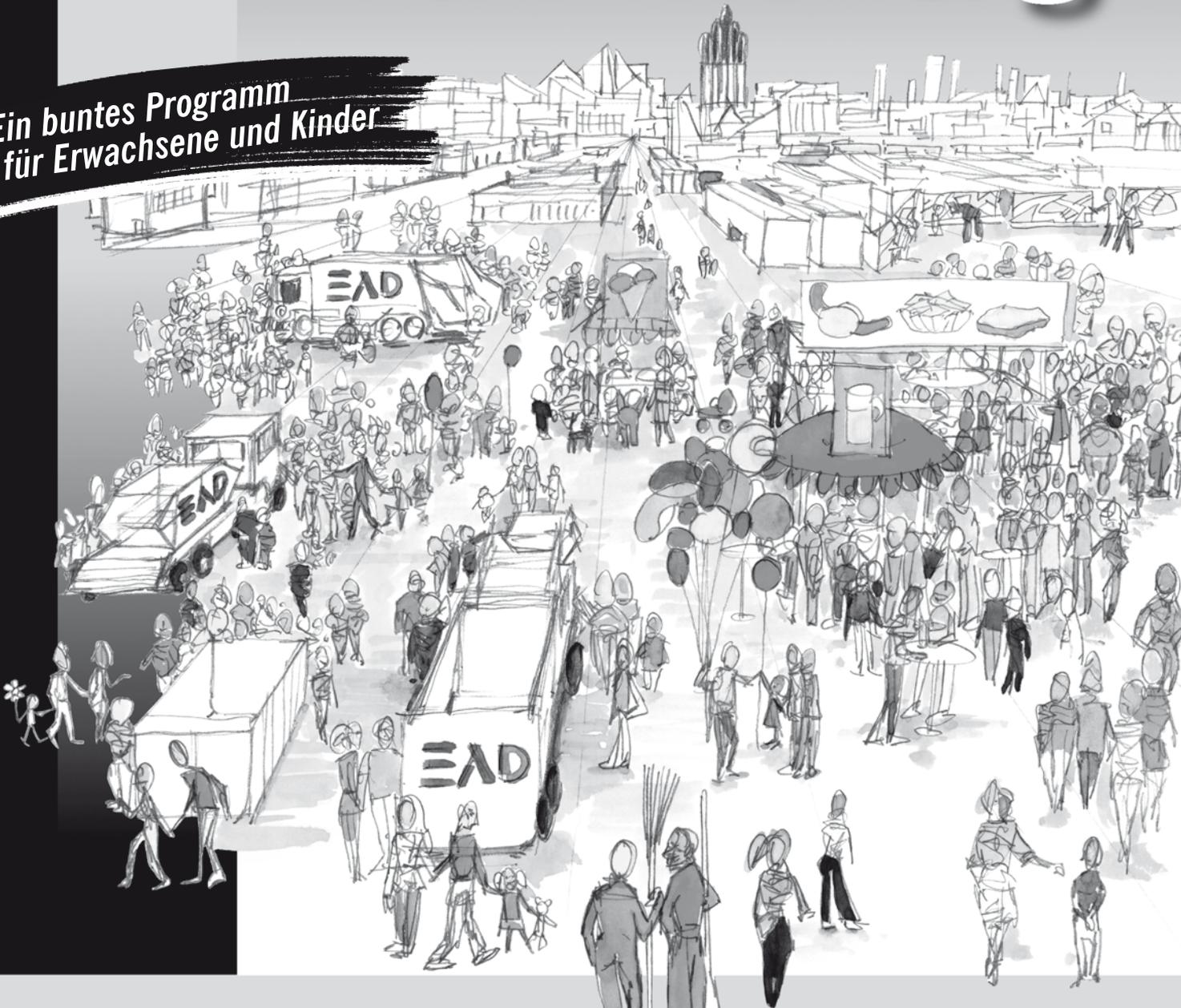
Holzhofallee 21, 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 – 1362110
info@cowo21.de
www.cowo21.de



13

Umwelt- & Familientag

Ein buntes Programm
für Erwachsene und Kinder



18.09.10



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung der Stadt Darmstadt

Niersteiner Str. 6 / 10:00-15:00 Uhr

Das Auto und die Konversionsflächen

Eine Utopie von Martin Huth

Konversionsflächen: Umnutzung von ehemals militärisch genutzten Flächen. Für Darmstadt die Chance, ein autofreies Stadtviertel zu verwirklichen. In Darmstadt geht es u.a. um Flächen zwischen Bessungen und Eberstadt. Martin Huth ist in der Lokalen Agenda 21 Darmstadt aktiv und Mitglied in den Trägerverbänden der umweltfairbund.

Reden wir mal über das Auto. Es hat einen so harmlosen Namen, dabei hat es die Macht, uns vom Menschen zum Unmenschen zu machen.

Es gibt nur wenige, die den betörenden Reizen des Autos nicht verfallen sind. Wer die Beschleunigung spürt, fühlt sich gut. Dieses Gefühl kommt aus sehr frühzeitlichen Schichten im Gehirn, wie Hermann Knoflacher in seinem Buch „Virus Auto“ schreibt. Der Wiener Verkehrswissenschaftler stellte fest, dass es einen Trieb dazu gibt, Körper-Energie einzusparen. Und mit dem Auto verbraucht man zweifellos weniger Kalorien als mit dem Fahrrad.

Wem man das Auto wegnehmen will, oder seine Automanie auch nur in Frage stellt, der reagiert gereizt bis aggressiv. Vor diesem Unmenschen im Autofahrer hat die Politik Angst. Sie traut sich nicht, dem Auto seine Macht zu nehmen.

Deshalb werden Stellplatzsatzung, Tempolimit, Parkplätze nicht eingeschränkt.

Wir Bürger können nicht abgewählt werden. Und da wir gebeten wurden, die Konversionsflächen mitzugestalten, sollten wir es den Politikern mal ganz klar sagen:

Autos haben in einem Wohnviertel nichts zu suchen.

Warum?

- Autos sind laut.
- Autos nehmen den Menschen den Platz weg. Sie machen sich überall breit, wo man es ihnen nicht verbietet.
- Autos werden gefahren, "weil sie da sind". "Das Auto hab ich eh.". "Ich muss fahren, sonst rechnet es sich nicht."
- Autos beanspruchen nicht nur den Parkplatz, sondern auch die Straße.
- Autos stinken.
- Autos gefährden andere Menschen.
- Autos machen Menschen zu Unmenschen.

Der Mensch benutzt (in der Regel) das Verkehrsmittel, welches am wenigsten



Martin Huth (alle)

*Vorbild auch für Darmstadt:
die autofreie Wohnsiedlung Vauban in Freiburg*

Kalorien verbraucht. Damit man die Straßenbahn benutzt, muss der Weg zum Auto länger sein als zur Straßenbahnhaltestelle. So hat man sein Gehirn ausgetrickst. Denn der Fußweg zur Straßenbahn verbraucht nicht so viel Energie wie der Weg zum Auto.

Was wollen wir also?

- ein lebenswertes Wohnviertel, in dem man nicht auf dem Bürgersteig gehen muss, sondern die ganze Straße benutzen kann.
- ein ruhiges Wohnviertel.
- ein fahrradfreundliches Wohnviertel.
- und das Ganze auch noch für ganz

Darmstadt.

Aber dies alles wird wohl nur eine Utopie bleiben. Die Autofahrende Mehrheit wird sich wieder durchsetzen, wir werden Straßen für fahrende und stehende Autos bekommen, alles wie gehabt.

Oder doch nicht?

Autofreie Wohnviertel wurde schon mehrfach realisiert. Ein Beispiel ist Freiburg-Vauban (Dokumentation auf www.forum-vauban.de). Auch Vauban war eine Konversionsfläche.

Viele Menschen haben die Nase voll von der Übermacht des Autos. Jetzt haben wir die Chance, das Auto aus einem Stadtteil auszusperren. Packen wir's an!

Mitglieder einer Darmstädter Agenda-Gruppen, die sich mit den Konversionsflächen beschäftigen, mit Forderungen für die neuen Siedlungsgebiete.



Neckar-Offenlegung beispielhaft für Darmbach

Lehr- und Studienfahrt Darmbach e.V.

Darmbach e.V. . Noch Anfang dieses Jahres floss der Neckar in Villingen-Schwenningen genau wie der Darmbach in die Abwasserkanalisation. Der Neckar entspringt wenige Kilometer vor der Stadt und ist daher in Breite und Abflussmenge sehr gut mit dem Darmbach vergleichbar. Anders als Darmstadt hat Villingen-Schwenningen seinen „Bach“ aus dem Kanalnetz und wieder an das Tageslicht geholt – als Kernstück der diesjährigen Landesgartenschau Baden-Württemberg. Das wollte der Darmbach e.V. aus der Nähe sehen.

„Ein wirklich gelungenes Projekt“, schwärmt Professor Dieter Knauf vom Verein nach der gut besuchten Lehr- und Studienfahrt. „Beeindruckend, welche Atmosphäre der Neckar in den neu angelegten Grünanlagen schafft – das Wasser ist das belebende Element.“ Ähnlich belebende Wirkung verspricht sich der Darmbach e.V. von einem im Herrngarten oder in der Altstadtanlage offen geführten Darmbach. Knauf weiter: „Ähnlich wie entlang des Neckars würde in Darmstadt das Stadtbild verschönert: An der Stadtmauer würde der historische Kleine Woog wieder entstehen und auch das Gebiet „Im Tiefen See“ hätte wieder seinen Teich.“



Begeistert zeigten sich die mit einem Bus angereisten Teilnehmer auch von der gelungenen Integration von Spielflächen. Welches Potenzial hier vorhanden ist, lässt sich heute schon in Darmstadt an den vielen Kindern am erst im letzten Jahr freigelegten Darmbachverlauf am Vivarium oder am überwältigenden Erfolg des künstlichen Baches im Herrngarten beim Sport- und Spielfest erkennen,“ so Vereinsbeirätin Jutta Habermann.

Entlang des Neckars führte Till Kohler, Abteilungsleiter im Grünflächen- und Umweltamt

Villingen-Schwenningen, und beantwortete viele Fragen. „Es dauerte viele Jahre, die Idee der Neckar-Offenlegung politisch durchzusetzen,“ so Kohler. „Ziele waren neben der Entlastung von Kanalisation und Kläranlage vor allem die Steigerung der urbanen Lebensqualität, die Schaffung naturnaher Lebensräume

und die Verbesserung von Stadtklima und Umweltsituation. Richtig Fahrt nahm die Neckar-Offenlegung aber erst durch die gelungene Integration in das Konzept der Landesgartenschau 2010 auf, die es wiederum ohne den offen zu legenden Neckar nicht geben hätte.“



Die Offenlegung des 3,5 Kilometer langen Quellflusses wird voraussichtlich etwa 10,9 Millionen Euro kosten, wovon nach Abzug von Fördermitteln, insbesondere im Zusammenhang mit der Landesgartenschau, etwa 3,4 Millionen



Anna Völlner (alle)

Euro von der Stadt aufzubringen sind. Kohler weiter: „Dieses Geld hat Villingen-Schwenningen in wenigen Jahren bei der entfallenden Abwassergebühr wieder raus.“ Knauf forderte dies zu einem weiteren Vergleich mit dem Darmbach heraus: „Ähnliche Verhältnisse haben wir auch in Darmstadt mit der Restinvestitionssumme von ca. 6 Millionen Euro und jährlich eingesparten Abwassergebühren von durchschnittlich 3 Millionen Euro.“ Gerne nahm Kohler die von begeis-



terten Teilnehmern ausgesprochene Einladung an, im Herbst in Darmstadt einen Vortrag über die gelungene Neckar-Offenlegung zu halten.

Zuvor aber findet am Sonntag, 26. September um 14.30 Uhr zusammen mit dem BUND ein Spaziergang in Darmstadt statt mit dem Titel „Auf den Spuren des Darmbachs in der Stadt“. Treffpunkt ist Ecke Landgraf-Georg-Straße/Beckstraße. Mehr Infos zum Darmbach e.V. gibt es unter www.darmbach-ev.de

Einladung zum Fest für Wildbienen & Co.

Unsere Nistwand für Wildbienen und Co. ist fertig.

Daher laden wir vom BUND alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mitbauten, sich dafür interessieren und/oder etwas neugierig sind, was sich da so tut und tun kann, zu einem Einweihungsfest ein. Es gibt Getränke und Kuchen, Informationen zur Wand für Wildbienen und Co., zum Eidechsenbiotop, Spiele und Basteln rund um Wildbienen und das, was sie mögen, und einige Überraschungen mehr.

Eingeladen zur Einweihung sind auch die Dezernenten für Grünflächen und für Naturschutz, da die Wand und das um sie ebenfalls entstandene zweite BUND-Trittstein-Biotop für Zauneidechsen auf öffentlichem Gelände steht.

Das Einweihungsfest mit kleinen Überraschungen findet statt am Freitag, 1. Oktober 2010 von 15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr in der Nähe der Grünfläche hinter dem Elisabeth-Selbert-Weg 30 (Straßenbahnhaltestelle Borsdorffstraße, Richtung Neubaugebiet K6, geradeaus am Spielplatz vorbei). Mehr Infos unter www.bund-darmstadt.de > Themen und Projekte > Natur ums Haus.

Das Buch zur Aktion

Für alle mit Lust zum Selbstbau, ist das preisgünstige und leicht verständliche Buch „Das Insektenhotel“ aus dem Pala-Verlag in Darmstadt, in dem viele Bücher über naturnahe Gärten erscheinen, ein guter Tipp.

Wolf Richard Günzel • Das Insektenhotel - Naturschutz erleben • Bauanleitungen - Tierporträts - Gartentipps • 160 Seiten • 14,00 Euro • ISBN: 978-3-89566-234-8.

Zu sehen auch unter www.pala-verlag.de > Garten



Einladung zum Fest für Wildbienen & Co. Einweihung der Nistwand

Freitag, 1.10.2010 um 15 Uhr bis 18.30 Uhr

Neubaugebiet K6

in Kranichstein

Straßenbahn-Haltestelle Borsdorffstraße

Grünfläche hinter dem Elisabeth-Selbert-Weg 30, 64289 Darmstadt

- Informationen zu den Projekten für Wildbienen & Co. und die Zauneidechse
- Wildbienen-Erlebnisspiele und kleine Überraschungen für Groß und Klein
- Getränke und Kuchen

www.bund-darmstadt.de



Der **Darmbach** soll wieder offen durch Darmstadt fließen

das hilft

- der Natur denn Bachwasser gehört nicht in die Kanalisation
- den Darmstädter Bürgern durch ein lebendigeres Stadtbild
- dem Haushalt der Stadt durch Einsparung von 3 Millionen Euro Einleitungsgebühren/Jahr für Jahr

Wir arbeiten daran

Darmbach e.V.

www.Darmbach-eV.de
Post@Darmbach-eV.de



Aufnahmeantrag

Ja, ich/wir möchte(n) Mitglied bei Darmbach e.V. werden.

Darmbach e.V.
Pankratiusstraße 53
64289 Darmstadt



Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, Vereinspost per E-Mail zu erhalten.
Jährlicher Mitgliedsbeitrag: 5 € pro Person; 20 € für Institutionen.

Molkerei Hütthenthal im Mossautal

Mossautal. Im gemütlichen Milchgarten der Molkerei Hütthenthal können Sie rasten – ob beim Einkauf oder während einer Wanderung. An einem kleinen Teich, umrahmt von Wiesen, Ziegen, Enten und Gänsen können Sie eine erholsame Pause einlegen und ein Glas frische Hütthenthaler Buttermilch genießen, während sich „die Kleinen“ auf dem Trampolin austoben... Verbinden Sie den Einkauf mit einem Ausflug in das schöne Mossautal!



...in unserem Molkereilädchen

Werktags von 8 – 17 (18*) Uhr

Samstags von 8 – 13 (14*) Uhr

Molkereiweg 1 · 64756 Mossautal/Odw.

Tel. 06062/2665-0

www.molkerei-huetthenthal.de

*1. April bis 30. September



Ob wie ein blühende Aprikosenbaum im Frühling, eine Spalierbirne im Spätsommer oder beim gemütlichen Buttermilchtrinken im Molkereigarten - Bäume geben Nahrung und Geborgenheit- nicht nur für Menschen, denn zuvor müssen erst Insekten die wertvolle Bestäubungsarbeit vornehmen, bevor wir ernten können. Vielleicht fällt auch ein wenig von der Ernte für Vögel und andere Tiere ab?

Bäume für städtische Hausgärten

Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt bezuschusst Baumpflanzungen

bm . Bäume, Grünflächen und Parkanlagen tragen dazu bei, dass Innenstädte sich im Sommer nicht zu stark aufheizen und Temperatur, Feuchtigkeit und damit das Kleinklima in der Stadt regulieren. Baumlose Beton- und Steinplätze werden gerade im Sommer oft gemieden und sind im wahrsten Sinne des Wortes ein unwirtlicher überhitzter Ort. Auch für die Sauerstoffspende und das Filtern von Fein(st)staub aus der Luft spielen Bäume in der Stadt und an Straßen eine wichtige Rolle.

Im privaten Bereich erfüllen Bäume eine wichtige Aufgabe. Sie tragen zur Artenvielfalt bei, insbesondere wenn heimische Arten oder Obstgehölze gewählt werden, Vögel, Schmetterlinge und Käfer und viele andere Tiere naschen von den Früchten und besuchen die Blüten und Blätter. Manch ein Vogel baut sein Nest.

Im Wuchs und in der erreichbaren Größe angepasste Obstbäume bieten auch im kleinen Hausgarten gesunde Früchte und wecken bei Kindern Verständnis für Naturkreisläufe. Die Auswahl in Baumschulen reicht vom imposanten Baumriesen bis hin zum Baumzweig, der in den kleinsten Garten passt. Viele hochwachsende Bäume lassen sich gut in Hecken integrieren und stellen so ein zusätzliches Lebenselement im Garten dar. Der BUND rät, möglichst heimische Gehölze zu wählen, da sie

der heimischen Tierwelt die beste Nahrungsgrundlage liefern. So kennen viele unserer Wildbienen und Hummeln keine exotischen Blüten, aber Obst, in Form von alten Wildsorten ist ihnen schon seit Jahrhunderten bekannt. Auch hier gilt, ungefüllte Blüten bieten mehr Pollen und Nektar, da bei gefüllten Blütenständen, die zusätzlichen Blätter durch Umwandlung von Staubgefäßen entstanden.

Zuschüsse für Baumpflanzungen

Wer Bäume auf seinem Grundstück pflanzen möchte, kann in Darmstadt jetzt Zuschüsse aus den Ausgleichszahlungen nach der städtischen Baumschutzsatzung bekommen. Dies gilt jedoch nur für zusätzliche Baumpflanzungen, zu denen die Bürger nicht als Ersatzmaßnahme oder wegen Vorgaben des jeweiligen Bebauungsplans verpflichtet sind. Bezuschusst oder finanziert werden ausschließlich Bäume, keine Hecken, Stauden, Sträucher oder Kleinkoniferen. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden verwendet, um den Baumbestand in der Stadt zu erhalten und auszuweiten. Interessierte Bürger mit eigenem Grundstück - oder bei Fremdgrundstücken mit Einwilligung des Besitzers - können beim Umweltamt einen Antrag auf Bezuschussung stellen.

Informationen gibt es über Telefon 06151 13-3313 und unter www.darmstadt.de > Leben in Darmstadt > Umwelt > Wald und Bäume.



Alte Sorten und Ur-Obst bei Ahornblatt

Kennen Sie Herlitzien? Vielleicht zu Marmelade verarbeitet oder frisch genascht aromatisch vom Baum oder Strauch? Nein? Dann sollten Sie sie mal probieren. Zumindest frühe Hummeln und Wildbienen schätzen die gelbe Blüte der Kornelkirsche (auch Herlitzie genannt) von Februar bis April sehr. Im August sind die roten Früchte reif und wenn wir sie nicht ernten finden sie schnell andere, meist gefiederte Abnehmer. Im Garten wachsen sie problemlos, genauso wie viele alte Sorten von Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Kirschen oder Quitten, die nicht in jeder Baumschule zu haben sind. Auch regionale Arten wie der Weinbergspfirsich ist im Angebot von Ahornblatt zu finden. Ein Besuch der engagierten Biogärtner lohnt, aber auch der Versand und die Bestellung übers Internet ist möglich.



Ein Pflanzengutschein-Angebot gibt es auch. Ein Gutschein für eine Alte Rosensorte zum Geburtstag, einen Baum zur Geburt eines Kindes oder eine Wildstrauchhecke zum Richtfest? Das et was andere Geschenk! Attraktiv eingelegt in eine Bildkarte mit Rosenmotiv. www.ahornblatt-garten.de



Ahornblatt GMBH

DIE **NATURGARTEN**-SPEZIALISTEN

- Wildrosen, Alte Rosen
- Klempflanzen
- Kleinkronige Bäume
- UrObst und Obstbäume
- Pflanzenversand
- Gartenmarkt in Mainz

Sortenliste kostenlos · Bilderkatalog 7,50 €
55001 Mainz · Postfach 1125 · Untere Zahlbacher Straße 1a
März – Mai und September – November · samstags 10 – 14 Uhr
Ruf 06131 / 723 54 · www.Ahornblatt-Garten.de

Alles für Naturgärten



Naturheilpraxis Wittstadt

<p>Michael Wittstadt Heilpraktiker Heidelberger Landstraße 224 b 64297 Darmstadt-Eberstadt</p>	<p>Bowen Therapie Kräuterheilkunde Ausleitungsverfahren</p>
---	--

Weitere Infos bei Heilpraktiker Michael Wittstadt unter:
Tel.: 06151-4924430 oder Email: m.wittstadt@naturheilpraxis-wittstadt.de

BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit!

BUND • Am Kölnischen Park 1 • 10179 Berlin Abschnitt bitte ausschneiden und einschicken

Ich habe ein Mitglied geworben.

Ich habe ein neues BUNDmitglied geworben
und meine Wunschprämie angekreuzt.

Name/Vorname	
Adresse	
Beruf	Geburtsdatum
Telefon	E-Mail
Mitgliedsnummer	Unterschrift



BUNDladen-Gutschein

Sie suchen sich im www.bundladen.de ihre Prämie im Wert von 15 Euro lieber selbst aus.

Isolierkanne mit BUNDlogo

Der unverzichtbare Begleiter für BUNDmitglieder in der kalten Jahreszeit.



Sehnsucht nach Wildnis

Beate Seitz-Weinzierl bringt uns Natur ganz nah – in Bildern, Berichten, Rezepten und Gedichten.

ONO! Bürgerinitiative Darmstadt Ohne NordOst"umgehung" und BUND bitten um Spenden

Für viele Bürgerinnen und Bürger scheint das Projekt Nordost„umgehung“ (NOU) mit dem Stadtverordnetenbeschluss vom 27.5.2010 erledigt zu sein, da damals aus dem laufenden Haushalt die Planungskosten für die NOU herausgenommen wurden. Aber dem ist leider nicht so.

Darmstädter Bürgerinnen und Bürger müssen weiter kämpfen, damit die NOU nicht womöglich nach der nächsten Kommunalwahl, in drei, in 13 oder in dreißig Jahren Auferstehung feiert! Alle Möglichkeiten müssen ausgeschöpft werden, um die Straße zu verhindern, die nur noch mehr Verkehr anziehen würde.

Ohne Gutachten sind Planungen schwerlich angreifbar, da die Zusammenhänge oft sehr komplex und detailliert sind. Deshalb haben der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und ONO! ein Gutachten bei einem Tunnelsachverständigen in Auftrag gegeben, der die Planungen nach fachlichen Kriterien unter die Lupe nehmen wird. Dabei geht es beispielsweise um die Tunnelsicherheit und um die Plausibilität der Verkehrsprognosen. Da die Stadt im Zuge der Klageerhebung alle Unterlagen zur Verfügung stellen musste, liegen nunmehr gesicherte Detaildaten

vor, so dass ein solches unabhängiges Gutachten die Basis bilden kann sowohl für politische als auch für juristische Wege.

Der Kostenvoranschlag des Gutachters geht von etwa 5.000 Euro aus. Dieses Geld muss durch Spenden aufgebracht werden. Damit später das Gutachten auch Fragen beantwortet, die für die Gesundheit der Menschen und als „Nebeneffekt“ auch für die Klage des Unterstützervereins relevant sind.

BUND und ONO! rufen deshalb zu einer Spendenaktion auf. Jede Spenderin und jeder Spender an den BUND erhält ab einer Einzahlung ab 200 Euro an den BUND mit Stichwort „Nordostumgehung“ automatisch eine Spendenbescheinigung. Darunter gilt der Einzahlungsbeleg für das Finanzamt. Auf Anforderung wird auch für kleinere Beträge eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt ausgestellt. Bitte unbedingt Namen und Adresse auf dem Überweisungsformular deutlich lesbar schreiben! Mehr Infos unter www.bund-darmstadt.de

Die BI ONO! bittet darüberhinaus auch weiterhin um Zahlungen an den Klageunterstützungsverein (diese sind nicht beim Finanzamt abzugsfähig).



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Spenden an den BUND für das Gutachten

Empfänger:
BUND OV Darmstadt

Konto-Nr. 11 00 22 34

Stadt- und Kreissparkasse
Darmstadt

BLZ 508 501 50

Stichwort/Betreff:
Nordostumgehung

Einzahlungen zur Unterstützung der Bürgerklage

Empfänger:
Klageunterstützungsverein

Konto-Nr. 5 010 195

Stadt- und Kreissparkasse
Darmstadt

BLZ 508 501 50

Stichwort/Betreff:
KLAGE-EINZAHLUNG
NORDOSTUMGEHUNG

BUND-Mitglieder werben Mitglieder - Machen Sie mit! • Ausschneiden Einschicken

BUND • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

bitte wenden →

Ich wurde geworben

Ja, ich mache mich für den Natur- und Umweltschutz stark und werde jetzt BUNDmitglied. Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (mind. 50 €)
- Familienmitgliedschaft (mind. 65 €)
- Schüler, Azubi, Studentin (mind. 16 €)
- Erwerbslose, Alleinerziehende Kleinrentner (mind. 16 €)
- Lebenszeitmitglied (mind. 1.500 €)

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Beruf Geburtsdatum

Telefon E-Mail

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen Ihrer Familienmitglieder hier ein. Familienmitglieder unter 25 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Name/Geburtsdatum

Ja, ich zahle per Einzugsgenehmigung

und spare Papier- und Verwaltungskosten, die dem Umwelt- und Naturschutz zugute kommen.

Bitte ziehen Sie den Betrag ab dem _____ bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

KontoinhaberIn

Konto-Nr. Bankleitzahl Bank

Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Monatliche Termine

BUND Darmstadt

In der Regel jeden vierten Montag des Monats offenes Treffen um 20 Uhr im BUNDTreff, Lauteschlägerstraße 24 im Martinsviertel, Kontakt: Georg Mehlhart, Fon 0179 4677028; allgemein 06151 37931 bund.darmstadt@bund.net, www.bund-darmstadt.de Termine: 27.9., 25.10., 22.11. - bitte Homepage beachten!

BUND Odenwald

Infos bei Harald Hoppe Fon 06163 922175

ADFC Darmstadt

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr im Fahrradbüro, Eingang Fahrradstation im Darmstädter Hauptbahnhof, Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt. Fon 06151 292368, vorstand@adfc-darmstadt.de, www.adfc-darmstadt.de Bitte beachten Sie das aktuelle Radtourenprogramm!

Sondertermine

Touren und Termine des ADFC Bergstraße Feierabendtouren immer mittwochs

Treffpunkt im September um 18 Uhr am Bahnhof Bensheim, Ostseite. Infos zu den Feierabendtouren bei Karla Vrba, Tel. 06251 63273, karla.vrba@web.de.

Sonntag, 12. September 2010: Heidelbergtour

Es geht an der Bergstraße entlang nach Weinheim zum Schlosspark. Dort machen wir eine kurze Pause. Danach radeln wir über Hohensachsen und Schriesheim zur Tiefenburg nach Handschuhsheim. Bis in die Heidelberger Altstadt sind es dann nur noch wenige Kilometer. Hier ist eine einstündige Rast vorgesehen. Bevor wir zu müde werden brechen wir auf. Wir fahren am Neckar entlang nach Ladenburg. Wiederum gibt es eine Pause von ca. einer halben Stunde. Die restlichen Kilometer bis Bensheim legen wir überwiegend auf Wirtschaftswegen durch das Ried zurück. Es wird empfohlen Verpflegung mitzubringen, individuelles Einkehren ist möglich. Streckenlänge: ca. 85 km, meist flach. Treffpunkte: 9 Uhr Bahnhof Bensheim, Ostseite und 9:30 Uhr Bahnhof Heppenheim, Ostseite; Infos Robert Schwartz Tel. 06251 706464

Termine des BUND Odenwald

Beim BUND Odenwald stehen im Herbst wieder Pflөгetermine auf der Streuobstwiese an: Brombeeren und Brennnessel sollen noch im September gemäht werden, damit dann im Oktober die Apfelernte richtig Spaß machen wird. Danach beginnt je nach Witterung der Schnitt der Apfelbäume.

Informationen, auch zu den Organisationstreffen, gibt Harald Hoppe, Telefon 06163 912174.

Veranstaltungshinweis des BUND Bergstraße

Vortrag mit Podiumsdiskussion zu Gentechnik: „David“ Percy Schmeiser versus „Goliath“ Monsanto Termin: Sonntag, 12.09.2010; Beginn um 18 Uhr

Ort: Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Strasse 166, 64625 Bensheim

Der BUND-Kreisverband Bergstraße und die BUND-Ortsgruppe Bensheim laden zum Vortrag mit Podiumsdiskussion zum Thema Gentechnik und gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere ein. Der Träger des Alternativen Nobelpreises und weltweit bekannte Kämpfer gegen Gentechnik Percy Schmeiser, wird in seinem Vortrag zeigen, welche Folgen der Einsatz von gentechnisch veränderten Pflanzen hat und wie ein Gentechnik Konzern weiter versucht, diese Technologien zu verbreiten und welche Gefahren sich daraus für Mensch und Natur entwickeln können.

Veranstaltungen für Kinder

BUND Umweltkindergruppe Darmstadt

Wer zwischen fünf und zehn Jahre alt ist und Lust hat, die Natur zu erforschen, im Wald zu spielen, mit Naturmaterialien zu basteln oder gesunde Sachen zu kochen, ist richtig bei der Kindergruppe des BUND Darmstadt.

Mehr Infos und Anmeldung bei: kinderumweltgruppe@web.de www.bund-darmstadt.de > Kinder

Angebote für das Umweltdiplom, Gruppen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Angebote siehe unter www.bund-darmstadt.de im Bereich > Kinder > Umweltdiplom. Die Themen können über das Umweltdiplom hinaus auch für andere Gruppen altersgerecht vermittelt werden. Stichworte: Amphibien, bunter Frühling, Wolle filzen, Wasserlebewesen erforschen, Wildbienenhotels bauen, Wespen und Hornissen kennenlernen und ein Eidechsenbiotop bauen

Infos bei Brigitte Martin, Fon 06151 37931

Weitere Veranstaltungshinweise des BUND Bergstraße

Vortrag Nanotechnologie von Sarah Häuser am 17. September 2010 um 19.30 Uhr

in Heppenheim, Kupferkessel-Vereinshaus, Graben 5; Sarah Häuser, BUND-Expertin für Nanotechnologie, informiert über Einsatzbereiche von Nanopartikeln und die Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt.

Workshop Nanotechnologie am 18. September 2010 von 9.30 Uhr bis 16 Uhr

in Bensheim, Haus am Markt, um Anmeldung wird gebeten.

Der BUND Bergstraße bietet den Workshop Nanotechnologie unter dem Titel „Kleine Teilchen, große Wirkung, ungeklärte Risiken“ für Aktive in Umweltschutzverbänden, Verbraucherschützer und alle anderen interessierten Menschen an.

Die BUND-Experten Sarah Häuser und Rüdiger Stegemann vermitteln Fachwissen über Nanotechnologie und gehen intensiv auf verschiedene Anwendungsfelder ein. Die Teilnehmer erhalten umfangreiches Infomaterial. Den Anmeldebogen und alle weiteren Informationen finden Sie im Faltblatt zum Workshop unter www.bund-bergstrasse.de > Termine



2010 Internationales Jahr der Biodiversität

09 - 2010

BUND-Stand beim EAD-Familienfest • EAD • Samstag, 18. September, 9.30 - 16 Uhr

Alljährlich am dritten Samstag im September findet das EAD-Familienfest in der Niersteiner Straße 6 (EAD-Gelände) statt. Informationen am BUND-Stand gibt es zu aktuellen Themen des BUND und zu „Naturnaher Garten“. Wir brauchen Hilfe bei der Vorbereitung des Standes und beim Verteilen von Infomaterial am Stand. Bitte melden bei Brigitte Martin, brigitte.martin @ bund.net, Telefon 06151 37931

PRIVATE KLEINANZEIGEN

WohnTraum - Gemeinschaftlich wohnen in Darmstadt: Viele Schritte sind noch nötig bis der WohnTraum zum Wohnraum wird. Wenn Sie Interesse haben, machen Sie mit! Noch können Sie ganz viel selbst beeinflussen. Mehr Infos bei Heike Muster, Riedeselstraße 43 A, 64283 Darmstadt, Telefon 06142 12344, Fax 06142 838836, kontakt@wohntraum-da.de, www.wohntraum-da.de

Agenda 21 Darmstadt www.agenda21.damstadt.de

Hier erfahren Sie alles zum Energiesparen und zu Förderprogrammen. Schauen Sie mal rein. Außerdem können Sie sich ehrenamtlich in Themengruppen mit interessanten Leuten für eine nachhaltige Stadt engagieren.

Kein Geschirr zum Fest? Der BUND hat welches für Sie, zum Ausleihen - bunt oder weiß, auch Gläser und Bestecke fehlen nicht. Damit Ihr Fest abfallfrei bleibt. www.bund-darmstadt.de > Service und Beratung > Geschirrverleih; Ulrich Kroeker, Fon mobil 0175 1531409, ulrich.kroeker@bund.net

Solarstrom selbst erzeugen und nutzen - Das eigene Dach als Solarkraftwerk • BUND, vhs DA, inek Solar AG • Dienstag, 21. September, 19 - 21 Uhr

Informiert wird über den Stellenwert regenerativer Energien für den Klimaschutz, über Förderprogramme, Kosten und Technik von Fotovoltaikanlagen sowie mögliche Beteiligungen an Betreibergemeinschaften, da nicht alle Bürgerinnen und Bürger ein eigenes „Sonnendach“ besitzen. Alexander Espenschied, www.inek.de; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Auf den Spuren des Darmbachs in der Stadt - Ein Sonntagsspaziergang • BUND, vhs DA, Darmbach e.V. • Sonntag, 26. September, 14:30 - 17 Uhr

Vom Großen Woog bis zum Herrngarten verfolgen wir den Weg des Darmbachs in der Stadt und erfahren so seinen Verlauf in vergangenen Jahrhunderten. Diskutiert werden Möglichkeiten, Kosten und Nutzen einer Offenlegung anstatt der jetzigen Zuführung sauberen Bachwassers in die Kläranlage. Reiner Wackermann, www.darmbach-eV.de & Brigitte Martin

Treffpunkt: Ecke Landgraf-Georg-Straße/Beckstraße Nähe Großer Woog

10 - 2010

Herbstlicher Sonntagsspaziergang vom Park Rosenhöhe zum Oberfeld - Pflanzen und Tiere am Wegesrand • BUND, vhs DA • Sonntag, 10. Oktober, 14:30 17 Uhr

Im Mittelpunkt des Spaziergangs stehen herbstliche Früchte an Sträuchern und Bäumen und ihre Bedeutung für die Tierwelt und den Menschen. Brigitte Martin, Corinna Petereit

Treffpunkt: Bernhard-Sälzer-Platz am Eingang zum Park Rosenhöhe vor dem Löwentor

Der Ruthsenbach zwischen Oberwaldhaus und Arheilgen - Eine unbeschwerliche Fahrrad-Exkursion • BUND, vhs DA • Sonntag, 17. Oktober, 14:30 - 17 Uhr

Ausgehend vom Teich am Oberwaldhaus „erfahren“ die Teilnehmer einiges über die Bedeutung der Seenkette längs des Baches, die in erster Linie dem Hochwasserschutz dient. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gerichtet, welche Maßnahmen wichtig sind, um einen „guten ökologischen Zustand“ zu ermöglichen, den die europäische Wasserrahmenrichtlinie für alle Gewässer bis zum Jahr 2015 fordert. Hierzu gehören neben Tieren und Pflanzen im und

am Bach auch die Struktur und die Wassergüte. Im Arheilger Ortskern kann der Bach wieder als erlebbarer Teil des Ortes begriffen werden. Aber auch außerhalb dieser Bauabschnitte gibt es Überlegungen, den Bach wieder naturnaher fließen zu lassen. Bitte wetterfeste Kleidung und ein feldwegetüchtiges Fahrrad mitbringen! Uli Kroeker, Niko Martin

Treffpunkt: Dieburger Straße, Bushaltestelle Oberwaldhaus am Steinbrücker Teich

Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt - Zur Studie des Wuppertal Instituts • BUND, vhs DA • Dienstag, 26. Oktober, 19:00 - 21:00 Uhr

Was hat sich in Deutschland getan, vor welchen neuen Herausforderungen steht die Welt und wo kann es hingehen - in Politik, Wirtschaft und für jeden Einzelnen? Diese Fragen rund um die Nachhaltigkeit werden in einer erneuten Studie des Wuppertal-Instituts im Auftrag von BUND, Brot für die Welt und Evangelischem Entwicklungsdienst aufgezeigt. Der Schutz der Umwelt und weltweite Solidarität ist meist keine Frage des Könnens, sondern fast immer eine Frage des Wollens. Der Vortrag führt schwerpunktmäßig in die Thematik ein. Werner Brinker; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

11 - 2010

Herbstlicher Sonntagsspaziergang in der Arheilger Seewiese - Pflanzen und Tiere am Wegesrand • BUND, vhs DA • Sonntag, 7. November, 14:30 17:00 Uhr

Das Gebiet um die Arheilger Seewiese am Ruthsenbach bietet dem Menschen eine abwechslungsreiche Landschaft auf relativ kleiner Fläche. Dort wachsen in den unterschiedlichen Lebensräumen eine Vielzahl von Bäumen, Sträuchern, Wiesen- und Uferpflanzen. Es gilt sie zu entdecken und ihre Bedeutung für die Tierwelt und den Menschen kennen zu lernen. Heike Bartenschlager, Erik O. Martin

Treffpunkt: Rückhaltebecken Seewiese, Ecke Jakob-Jung-Straße/Bornstraße, Darmstadt-Arheilgen

Wohnen im Passiv-Energie-Haus - Eine Besichtigung • BUND, vhs DA • Samstag, 14. November, 15 - 17 Uhr

Gezeigt und erläutert werden Erdgeschoss, Technischeinrichtungen und Außenanlagen mit Einzelheiten wie Lüftungssystem und Wärmeschutzsuperverglasung. Kristin und Jürgen Militzer

Treffpunkt: DA-Kranichstein, Carsonweg 80 - Verbindliche Anmeldung Telefon 06151-37931, brigitte.martin@bund.net

01 und 02 - 2011

Amphibien in Darmstadt - erkennen und schützen • BUND, vhs DA • Dienstag, 25. Januar, 19 21 Uhr

Vortrag in der vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 22

Klima, Energie und ich - Klimawandel - Was hat denn das mit mir zu tun? • BUND, vhs DA • Dienstag, 1. Februar, 19 - 21 Uhr

Vortrag zur Begleitung des Funkkollegs; Werner Brinker ; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Heimische Kräuter in der Naturheilkunde - Fit durch den Winter • BUND, vhs DA • Dienstag, 8. Februar, 19 - 21 Uhr

Vortrag zur Begleitung des Funkkollegs: Heilpraktiker Michael Wittstadt; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11



Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

Bundesgeschäftsstelle
Rudi-Dutschle-Straße 9
10969 Berlin
Tel. 030 280351-0
Fax 030 280351-10
mail@vcd.org
www.vcd.org

VCD bundesweit:

24-Stunden-Notrufzentrale
(VCD-GoCard)
Tel. 01805 290390

VCD Hessen e. V.

Umwelthaus Kassel
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel
Tel. 0561 108310
hessen@vcd.org
www.vcd.org/hessen

VCD Darmstadt-Dieburg e.V.

Uwe Schuchmann
Rostocker Straße 14
64372 Ober-Ramstadt
Tel. 06154 2713
VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de

Spendenkonto VCD

Vereinigte Volksbank Maingau eG
BLZ 505 613 15 • Konto 59 000 26



ADFC-Bundesverband

ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
Tel. 0421 34629-0
Fax 0421 34629-50
kontakt@adfc.de • www.adfc.de

ADFC Hessen e.V.

Eschenheimer Anlage 15, 60318 Frankfurt
Tel. 069 4990090
Fax 069 4990217
buero@adfc-hessen.de • www.adfc-hessen.de

ADFC Darmstadt e.V.

Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 292368
Fax 06151 3607450
adfc-vorstand@ADFC-Darmstadt.de
www.ADFC-Darmstadt.de

Treffen: dienstags 17.30 bis 19 Uhr

Fahrrad-Codierung: am 2. Dienstag im Monat
Fahrradbüro Eingang Fahrradstation im Hbf

ADFC Ortsgruppe Dieburg/Groß-Umstadt

Roland Gürtler
Tel. 0 6078 789571
Guertler@ADFC-Darmstadt.de
Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Pajaro Negro“
Am Bahnhof 6, Dieburg

ADFC Radlertreff Tannenberg

Xavier Marc
Tel. 06257 86303
Marc@ADFC-Darmstadt.de
Treffen: jeden 1. Freitag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Löwen“
Bergstr. 7, Seeheim

ADFC Kreisverband Bergstraße

Thomas Bierbaum, 1. Vorsitzender
Mainstr. 79, 64625 Bensheim
Tel. 06251 39581
piti.thomas@t-online.de • www.adfc-bergstrasse.de
Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat um
19.30 Uhr Pizzeria Präsenzhof, Bahnhofstraße

ADFC Ortsgruppe Lorsch

Ulrich Villringer, Sprecher
Röchtesgasse 6a, 64653 Lorsch
Tel. 06251 51525
ulrich.villringer@adfc-bergstrasse.de

ADFC Rüsselsheim e.V.

Mario Schuller, 1. Vorsitzender
Berliner Platz 19, 65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 920763
info@adfc-ruesselsheim.de
www.adfc-ruesselsheim.de
Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat außer in den
Sommerferien, 19 Uhr, Restaurant „Hotel Europa“,
Marktplatz 1, Rüsselsheim

Radlerinitiative Mühlthal/Ober-Ramstadt

Christel Erbach • Tel. 06154 52413
Terra-kotta@web.de
Treffen: jeden 3. Montag im Monat,
20 Uhr, Restaurant „Akropolis“
Nieder-Ramstädter Straße 2, Ober-Ramstadt

Spendenkonto ADFC Darmstadt e.V.

Sparkasse Darmstadt • BLZ 508 501 50
• Konto 638 371



FREUNDE DER ERDE

BUND e.V. Bundesgeschäftsstelle

Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Tel. 030 275864-0
Fax 030 275864-40
bund@bund.net
www.bund.net

BUND Hessen e.V.

Landesgeschäftsstelle
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-0
Fax 069 677376-20
bund.hessen@bund.net
www.bund-hessen.de

BUND Mitgliederverwaltung Hessen

Tel. 069 677376-10

BUNDjugend Hessen

Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Tel. 069 677376-30
Fax 069 677376-20
bundjugend.hessen@bund.net
bundjugendhessen.de

BUNDkontakt überregional

Brigitte Martin
Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
Tel. 06151 37931
brigitte.martin@bund.net

BUND OV Darmstadt

Heike Bartenschlager
Louise-Schröder-Weg 30, 64289 Darmstadt
Tel. 06151 783208
heike.bartenschlager@bund.net
www.bund-darmstadt.de

BUNDtreff Darmstadt

Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt
Treffen: jeden 4. Montag des Monats, 20 Uhr

BUNDgeschirrverleih

Ulrich Kroeker, Untere Mühlstr. 35/HH
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 0175 1531409
ulrich.kroeker@bund.net

BUND KV Odenwald

Dr. Susanne Scholz
Sandbergstraße 1 a, 64739 Höchst
Tel. 06163 828404
bund.odewald@bund.net • www.bund-hoechst.de

BUND KV DA/DA-DI

Hauptstr. 11, 64832 Babenhausen
Tel. 06073 8247
Fax 06073 980684
bund.darmstadt-dieburg@bund.net
www.bund.net/darmstadt-dieburg

BUND KV Bergstraße

Guido Carl
Treffen: Untere Gartenstr. 3 64646 Heppenheim
Tel. 06252 3677
Fax 06252 5189
bund.bergstrasse@bund.net
www.bund-bergstrasse.de

BUND KV Groß-Gerau

Beatrix Zitzkowski
Flughafenstr. 128, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 6369
mail@bund-kv-gg.de
www.bund-kv-gg.de

Spendenkonto BUND Hessen

Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01
• Konto 369 853 • Verwendungszweck: Spende
ggf. für ein bestimmtes Projekt, OV, KV oder AK



ProFutura
<http://www.profutura.net>
Der Internetservice des BUND Hessen rund
um den Frankfurter Flughafen
• Informationen • Schallschutz für alle
• Einwendungen leicht gemacht

RadAR
Radio Darmstadt
103,4 MHz
Kabel Darmstadt 102,75 Groß-Gerau 97,0 MHz
HörerInnen-Tel.: 06151 8700-100
HörerInnen-Fax: 06151 8700-111
Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt
Internet: <http://radiodarmstadt.de>

FÜR MITDENKER UND SPARFÜCHSE



Umweltbewusst handeln und sparen?
Jetzt geht beides:
Mit dem Öko^{PLUS} Tarif der GGEW AG!

Mehr Informationen unter www.ggew.de
oder Telefon (06251) 1301-450,
Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr



Suchen Sie sich die günstigsten
Ökostrom-Anbieter ohne Vorkasse für Südhessen:
Unabhängig vergleichen auf www.verivox.de

■ ■ ■ Mitdenken. Verantwortung übernehmen. Wechseln.

Sie wollen Ihr Haus energetisch sanieren?

Ja,
aber wie

<i>Passivhaus</i>		<i>Dämmung</i>
<i>Förderungen</i>	?	<i>Solarthermie</i>
<i>neue Heizung</i>		<i>Photovoltaik</i>
<i>Energieausweis</i>		<i>neue Fenster</i>

Ingenieurbüro **Huth**

Ökologisch – Unabhängig

**Vor-Ort-Gebäude-
Energieberatung**
vom Elektroingenieur

Dipl.-Ing. (FH)
Martin Huth
Darmstadt

Tel. 06151 – 627 48 64
Mobil 0163 – 159 86 87
info@ing-huth.de
www.ing-huth.de

BIO-LADEN Arheilgen

Inhaberin: Tatjana Weber

Untere Mühlstraße 11
64291 Darmstadt
Fon 0 61 51 59 99 36

Montag - Freitag	9	–	13	Uhr
	&		15	– 18.30 Uhr
Samstag	8.30	–	13	Uhr

→ Wir drucken für Sie

Briefpapier, Visitenkarten, Flyer,
Zeitungen, Plakate, Handzettel,
Broschüren, Farblaserausdrucke,

... alles auf Papier

Von der Gestaltung bis zum Versand –
voller Service für Ihre Drucksachen!

Sieger beim Bundeswettbewerb **Familienfreundlicher Betrieb 2000**



Druckwerkstatt Kollektiv Offsetdruck & Verlag GmbH

Feuerbachstraße 1 · 64291 Darmstadt
Telefon 06151-373986 · Fax 373786
e-mail: druckwerkstattkollektiv@t-online.de
<http://www.druckwerkstattkollektiv.de>

Einkufen in Südhessen hat einen Namen:

www.shoptimal.de

Fahrräder Fahrradzubehör
Fotos Videos Multimedia
Party-Bedarf Zauberartikel
Spielwaren Modeschmuck
Büromaschinen Stempel
Bücher Astronomiegeräte
Küchenbedarf Porzellan
Glas Antiquitäten Möbel
Designerartikel Zinn Tee
Gewürze Naturkost Wein
Feinkost Geschenkartikel

Das Shop-System:
Universell für alle Branchen

Die Shopping Mall:
Einkufen von Null bis 24 Uhr

NetzWerkPlan
Gesellschaft für digitale Kommunikation und neue Medien mbH
Heidelberger Landstraße 31 · 64297 Darmstadt
tel 0 61 51 - 53 83 00 · fax 0 61 51 - 53 83 09
www.netzwerkplan.de · info@netzwerkplan.de